

FEUER WEHR



Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

*Brand
einer Ballenpresse
bei Streudorf.*



*Dachstuhlbrand
in Gunzenhausen.*



*Eisrettungsübung
am Altmühlüberleiter.*



*Ausbildung
Absturzsicherung.*





Grußwort des Landrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich auch heuer wieder meine Grüße zur nunmehr 23. Ausgabe der Feuerwehrzeitung unseres Landkreises ausrichten zu dürfen. Die Bevölkerung kann sich hier wieder ein Bild davon machen, welche vielfältigen Aufgaben die Feuerwehr besitzt und welche Einsätze sie täglich zu meistern hat. Die Mitglieder unserer Feuerwehren geben ein herausragendes Beispiel an Bürgersinn und Gemeinschaftsgeist. Rund um die Uhr sind sie bereit, zum Schutz der Mitmenschen und deren Hab und Gut, freiwillig ihre Gesundheit und manchmal sogar ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Neben der ursprünglichen Brandbekämpfung ist für die Feuerwehr eine Vielzahl weiterer Aufgaben hinzugekommen, wie z. B. Einsätze bei Verkehrsunfällen oder im Natur- und Umweltbereich wie der Bekämpfung von Ölunfällen. Hier kommt es auf jede Minute, ja manchmal auf Sekunden an.

Die Feuerwehrleute bedienen bei ihren Einsätzen viele hochmoderne Gerätschaften. Daher stehen ständige Schulungen und Weiterbildungen auf der Tagesordnung. Diesem Erlernen der Fähigkeiten haben sich die Feuerwehrleute seit jeher bereitwillig unterzogen.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, dass sie in ihrer Einsatzbereitschaft, in ihrem Idealismus und in ihrer Hingabe an den Feuerwehrdienst bleiben was sie sind: Helfer in Not und Gefahr.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Feuerwehrangehörigen für ihren Dienst. Ein ganz besonderer Dank gilt auch diesmal wieder den Verantwortlichen zur Erstellung dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung, welche hierfür wieder einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand erbracht haben.

Gerhard Wägemann
Gerhard Wägemann, Landrat



Inhalt			
Statistiken	9	Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte	20
Bezirksfeuerwehrtag 2017	10	luK-Einheit	20
Imagekampagne 2017	11	Kinderfeuerwehr Wettelsheim	21
Änderungen im Bayerischen Feuerwehrgesetz	12	Kreisjugendfeuerwehrtag 2017	23
Anschnallpflicht auch für Kinder!	13	Neuanschaffungen	24
Einsätze	14-15	Gebrauchtes TLF ging in die Ukraine	27
Ausbildungen/Lehrgänge	16-19		
Grußwort des Landrates	2		
Grußwort des Kreisbrandrates	3		
Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4-5		
Personalien · Feuerwehrfeste	6		
Ehrungen	7		



Ihr zuverlässiger Servicepartner in der Region
 Hueber Nutzfahrzeuge GmbH
 Nordring 20, 91785 Pleinfeld
 Telefon: 09144 / 602-20 www.hueber-man.de





Grüßwort des Kreisbrandrates

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Die neue Ausgabe der Zeitschrift „Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ ist fertig und wird bereits zum 23. Mal herausgegeben. Diese neue Ausgabe 2017/2018 soll Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehrleute geben.

Die Einsätze im laufenden Jahr spiegeln die Vielfältigkeit unserer oft schwierigen Aufgaben wider, sie reichen von zahlreichen Brandeinsätzen wegen der anhaltenden Trockenheit, das Beheben von Sturmschäden bis zu Einsätzen nach schweren Verkehrsunfällen im gesamten Landkreisgebiet. Dabei wird unseren Einsatzkräften alles abverlangt, um in Not geratenen Menschen zu helfen und zu retten, was noch zu retten ist.

Ich danke allen Männern und Frauen sowie unserer Feuerwehrjugend für die geleistete Arbeit. Kameraden und Kameradinnen, Ihr habt wieder großartig gearbeitet, Euer Einsatz hat vielen Menschen in Not geholfen. Ich bin stolz auf Euch.

Die Verantwortlichen in den Stadt-, Markt- und Gemeindegremien haben dazu beigetragen, dass unsere Feuerwehren wieder mit neuen Fahrzeugen und Geräten ausgestattet werden konnten, um für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen.

Für diese Investitionen und die gute Zusammenarbeit zwischen Kreisbrandinspektion und Kommunen sage ich herzlichen Dank!



Es ist sehr erfreulich, dass die aktiven Mitgliederzahlen in den 127 Freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises trotz der negativen demographischen Entwicklung ein weiteres Jahr mit 5.438 Einsatzkräften erfolgreich stabil gehalten werden konnten. Das zeigt, dass unsere jungen Menschen sich ihrer Verantwortung bewusst sind, ja bereit sind, aktiv ehrenamtlich in unserer Hilfsorganisation mitzuarbeiten. Aber unsere Hilfsorganisation lebt von diesem freiwilligen Engagement und unser Rettungssystem wäre ohne das Ehrenamt auch nicht finanzierbar. Auch 2017 wird im September wieder die Feuerwehraktionswoche stattfinden. Unter dem Motto „Begegnen – Bewegen –

Bewirken“ unterstützt sie die Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. zur Mitgliedergewinnung mit zahlreichen Veranstaltungen.

Danke für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung sage ich meinen Führungskräften. Die Herausgabe dieser Broschüre erfordert jedes Jahr viel Arbeitsaufwand und natürlich auch finanzielle Mittel. Ich danke allen, die für diese 23. Ausgabe wieder Beiträge geleistet haben, für die großartige Unterstützung, insbesondere Kreisbrandmeister Andreas Seegmüller, der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

Besonderer Dank gilt allen Firmen und Betrieben, die durch ihre Werbeanzeige die Herausgabe dieser Zeitschrift erst möglich machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen und Betriebe auch bei ihren Einkäufen und Anschaffungen, auf diese Weise unterstützen Sie die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Interessantes und Wissenswertes beim Lesen dieser Ausgabe, viele Informationen über die Arbeit in unseren Wehren und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Werner Kastner
Kreisbrandrat

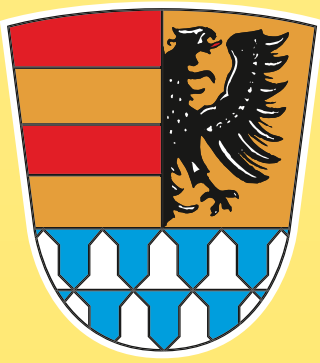


 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Südfranken

Wir sagen Danke...

...für die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften der Feuerwehren und unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Hand in Hand meistern wir auch in Zukunft erfolgreich jede Aufgabe und Herausforderung.



KBR Werner Kastner



KBI Eduard Ott
Inspektion I

Inspektion 1



KBM Werner Kastner jun.
Brandkreis 8



KBM Matthias Endres
Brandkreis 5



KBM Steffen Krach
Brandkreis 11



KBM Anton Brattinger
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Andreas Berger
Brandkreis 6



Inspektion 2

Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche

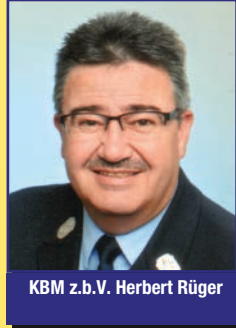
Führungskräfte z.b.V.



KBI Volker Satzinger
Inspektion II



KBM Erich Herzner
Brandkreis 1



KBM z.b.V. Herbert Rüger



KBM Sebastian Schröder
Leiter IuK-Einheit



KBM Klaus Katheder
FB EDV, Einsatznachbearbeitung



KBM Jürgen Zachmann
Brandkreis 4
ZF ABC-Komponente



Romy Huber
FB Frauenbeauftragte



KBM Robert Lumpe
FB Funk



SBM Gerhard Eichner



KBM Norbert Gerstner
FB Atemschutz



KBM Volker Reichart
Brandkreis 3



KBM Uwe Groß
FB Ausbildung



KBM Andreas Seegmüller
FB Alarmplanbearb., Öffentlichkeit



SBI Klaus Knaupp
Inspektion III/Brandkreis 2



Frank Schleicher
FB Notfallseelsorge



KBM Florian Bleicher
Kreisjugendfeuerwehrwart



KBM Otto Schober
Brandkreis 7





Personalien · Feuerwehrfeste

Neuer Kreisbrandinspektor Volker Satzinger

Zum 1.3.2017 wurde Volker Satzinger von Kreisbrandrat Werner Kastner zum Kreisbrandinspektor des Inspektionsbereiches 2 des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen bestellt. Anlässlich einer Sitzung der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises hieß Werner Kastner den frischgebackenen Kreisbrandinspektor offiziell in seiner neuen Funktion willkommen.

Volker Satzinger folgt Norbert Becker nach, der mit dem Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausschied.

Volker Satzinger trat 1995 in die Feuerwehr Burgsalach ein und absolvierte nach seiner Feuerwehrgrundausbildung die Weiterbildung zum Gruppenführer. Bereits im November 2002 erhielt er seine Ernennung zum Kreisbrandmeister seines heimatlichen Brandkreises 3, da sein Vorgänger krankheitsbedingt das Amt nicht ausführen konnte.

Während seiner Dienstzeit durchlief er eine ganze Reihe von weiteren Führungslehrgängen an den Staatlichen Feuerwehrschulen. Volker Satzinger engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der Leistungsprüfung der Feuerwehren und in der Feuerwehrgrundausbildung.

Kreisbrandrat Werner Kastner wünschte ihm in seiner neuen Funktion viel Erfolg und eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.



Neuer Kreisbrandmeister Volker Reichart

Volker Reichart aus Bergen wurde von Kreisbrandrat Werner Kastner zum Kreisbrandmeister im Brandkreis 3 bestellt. Er löst damit Volker Satzinger ab, der seit kurzem die Position des Kreisbrandinspektors der Inspektion 2 inne hat. Volker Reicharts Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über den Weißenburger Jura, wo er als Besonderer Führungsdienstgrad der Ansprechpartner für 14 Freiwillige Feuerwehren fungiert.



Im Rahmen einer Sitzung der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises hieß Werner Kastner den frischgebackenen Kreisbrandmeister offiziell in seiner neuen Funktion willkommen. Der 41-jährige Bergener trat 1991 in die Feuerwehr Bergen ein und absolvierte nach seiner Feuerwehrgrundausbildung die Weiterbildung zum Gruppenführer. 2007 übernahm er das Amt des Kommandanten und des Vorstandes der Wehr. Während seiner Feuerwehrlaufbahn absolvierte Volker Reichart unter anderem die Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker, Ersthelfer PSNV und in Technischer Hilfeleistung. Seit 2006 engagiert er sich in der Feuerwehrgrundausbildung auf Landkreisebene und ist seit 2007 als Schiedsrichter bei Leistungsprüfungen aktiv. Vor vier Jahren wurde Volker Reichart vom Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen ermächtigt, die Prüfung zum Feuerwehrführerschein abzunehmen.

Werner Kastner wünschte dem frischgebackenen Kreisbrandmeister in seiner neuen Funktion viel Erfolg und stets eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

Kommandantenwechsel

Feuerwehr	Brandkreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
FF Bergen	3	Volker Reichart	Daniel Pleli
FF Fiegenstall	4	Manuel Neugebauer	Katharina Naß
FF Höttingen	4	Willi Goppelt	Andreas Rosenauer
FF Büchelberg	5	Manfred Ortner	Bernd Maurer
FF Oberasbach	5	Bernd Hofer	Andreas Weisbeck
FF Bubenheim	6	Helmut Neubauer	Friedrich Hüttinger
FF Eßlingen-Hochholz	7	Gerhard Betz	Uwe Grimm
FF Gräfensteinberg	8	Stefan Bauer	Markus Heid
FF Haundorf	8	Herbert Rüger	Werner Kastner jun.
FF Thannhausen	8	Melanie Burmann	Daniel Kleesattel
FF Westheim	9	Werner Schüle	Sebastian Schröder
FF Kurzenaltheim	10	Martin Oberhauser	Uwe Heinrich
FF Markt Berolzheim	11	Tobias Trapp	Kevin Stützer

Feuerwehrfeste

von/bis	Ort/Verein	Ansprechp.	Telefon	Anlass
2018				
10.5. – 13.5.	FF Stetten	C. Schuster	09836/970677	125 Jahre
31.5. – 3.6.	FF Laubenzedel	M. Riedel	09831/50250	125 Jahre
1.6. – 3.6.	FF Ellingen	G. Morgott	09141/4225	150 Jahre
14.6. – 17.6.	FF Cronheim	S. Gloss	09836/970406	125 Jahre
2019				
16.5. – 19.5.	FF Gräfensteinberg	R. Hirsch	09837/755	120 Jahre + 50 Jahre Damenwehr
2020				
21.5. – 24.5.	FF Degersheim-Rohrach	A. Pföferlein	09833/798	120 Jahre
11.6. – 14.6.	FF Absberg	M. Lang	0175/5616694	125 Jahre + KFW-Tag

Wir Sorgen für Ihr leibliches Wohl !

ALBRECHT FESTBEWIRTUNG

**Vereinsfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste**

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Fritz Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 091 49/479 · Fax 469



Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit



FF Biburg	Konrad Bauernfeind Michael Blob Andreas Eigner
FF Büttelbronn	Hermann Huzel
FF Emetzheim	Karl-Heinz Degen Klaus Gempel Ernst Hüttinger Dietmar Lühr
FF Frickenfelden	Manfred Baierlein
FF Gundelsheim/A.	Bernhard Dietrich Günter Kehrstephan Rudolf Stöhr
FF Haundorf	Oskar Hahn
FF Hohenweiler	Walter Bloß Josef Bräunlein Bernd Hesse Alfons Schneider
FF Hüssingen	Friedrich Völklein Herbert Weigel

FF Hundsdorf	Gerhard Dengler Karl Meier Willi Neumüller Willi Ranzenberger
FF Kaltenbuch	Ernst Gonsior
FF Kurzenaltheim	Herbert Reichardt Helmut Rutz Werner Winter
FF Laubenzedel	Friedrich Fischer Helmut Schwab Wolfgang Weiß Walter Zischler
FF Meinheim	Hans Bleicher Robert Schmidt Oskar Zäh
FF Neuenmuhr	Manfred Jung Klaus Wagner
FF Ober-/Unterwurbach	Karl Wagner
FF Osterdorf	Helmut Hüttinger Walter Otters Erwin Stoll
FF Pflaumfeld	Gerhard Baumgärtner
FF Rehlingen	Gerhard Hüttinger
FF Rothenstein	Heinz Müller

FF Ramsberg	Anton Schernbacher Manfred Schertel
FF Sammenheim	Friedrich Geider Gerhard Huber
FF Sausenhofen	Oskar Kirsch Karl Meyer Horst Stör Herbert Wittmann
FF Stetten	Werner Büttner Fritz Meyer
FF Suffersheim	Manfred Auernhammer
FF Unterasbach	Hans Pölloth
FF Wachenhofen	Heinz Möhring Wilhelm Ranzenberger Helmut Wieser
FF Wald	Gerhard Gulden
FF Weimersheim	Wilhelm Hackl Karl Loy Peter Rogler
FF Weißenburg	Anton Jäger
FF Wettelsheim-Falbenthal	Heinz Opitsch Otto Schmidkuz Günter Schülein Karl Wieser
FF Zimmern	Hermann Deffner Karl Deffner Robert Deffner

Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit



FF Aha	Friedrich Reißlein
FF Altenmuhr	Wolfgang Böck Florian Fitzner Alexander Kraus Michael Krüger Ingo Walter
FF Bergen	Robert Birngruber Wolfgang Hölzel Volker Reichart Walter Schmidt
FF Biburg	Ludwig Eder
FF Büchelberg	Wolfgang Belzner
FF Cronheim	Jürgen Hasselbacher Manfred Meyer Matthias Reif Mario Rupp Martin Rupp Jürgen Sorg
FF Ellingen	Friedrich Held
FF Emetzheim	Bernd Gempel Norbert Kleemann Jürgen Mühlöder

FF Frickenfelden	Jürgen Hetzner Jürgen Roth Andreas Roth
FF Göhren	Joachim Huber
FF Hohenweiler	Christian Schneider Stefan Seitz
FF Hüssingen	Heinz Kipfmüller
FF Kaltenbuch	Thomas Auernhammer
FF Kattenhochstatt	Hermann Satzinger
FF Laubenzedel	Stefan Schober
FF Mannholz	Thomas Alberter Thomas Schiele Michael Wohlmuth Werner Zottmann
FF Meinheim	Günter Engelhardt Alexander Wolf
FF Ober-/Unterwurbach	Heinz Luy
FF Pleinfeld	Stephan Wagner
FF Rehlingen	Stephan Dümmler Stefan Lippert Markus Schamo Alexander Wiedemann
FF Rothenstein	Bernd Schnitzlein
FF Sammenheim	Martin Brummer Matthias Reulein Harald Wöllmer

FF Sausenhofen	Wolfgang Hahn
FF Stetten	Christian Richter
FF Stirn	Manuel Badstübner Volker Dilling
FF Streudorf	Roland Loy
FF Suffersheim	Johannes Gronauer Bernd Halbmeier Edwin Müller Andreas Preu Jochen Reuter
FF Theilenhofen-Rittern	Hans Baumann Harald Frank
FF Übermatzhofen	Hans Denk Wolfgang Pfister
FF Unterasbach	Werner Wolf
FF Ursheim	Bernd Rotbauer
FF Wald	Jürgen Beierlein
FF Weimersheim	Thomas Mühlöder
FF Westheim	Jürgen Baurenschmidt Martin Böhler Friedrich Eisen Martin Eisen Thomas Kleemann Friedrich Minderlein
FF Windischhausen-Heumödern	Stefan Hauck Alexander Knoll Thomas Spatz Klaus Ziegler

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

© H-Verlag · Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing
Tel./Fax 082 05/69 97

Redaktionsleitung: KBR Werner Kastner

Mitarbeiter: KBI Eduard Ott, KBI Volker Satzinger, KBM Andreas Seegmüller

Garantierte Auflage: 6.500 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst

Bilder: Feuerwehren des Landkreises

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung der Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2017 · 23. Auflage



Weißenburger Werkstätten

der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weißenburg i. Bay. e.V.

Personengerechte Arbeitsplätze

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur



Hochbeet mit Frühbeetaufsatz

Hochbeet klein mit Frühbeetaufsatz
Lärche Massivholz, zerlegt mit Innenfolie
Maße ca. 1,5 x 1,0 x 0,80m



Garnitur „Camping“

- Länge: 1,07 Meter
- Tischbreite: ca. 67cm
- Bankbreite: ca. 33cm
- Holz lasiert in Farbe rehbraun

Bierzeltgarnituren in Brauereiqualität

- 50er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
- Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehne
- Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
- Gestelle pulverbeschichtet



Café LebensKunst



Weißenburg

Bismarckanlage 20
91781 Weißenburg



Gunzenhausen

Marktplatz 26a
91710 Gunzenhausen



Treuchtlingen

Marktgasse 2
91757 Treuchtlingen



Garnitur „Rustica“

- Länge: 2 Meter
- Tischbreite: ca. 67cm
- Holz lasiert in Farbe rehbraun
- komplettes Holzdesign



www.weissenburger-werkstaetten.de

Treuchtlinger Str. 18
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon:
09141/8543-0

E-Mail:
verwaltung@wfb-wug.de



Ihr Autohaus in der Region

FEIL

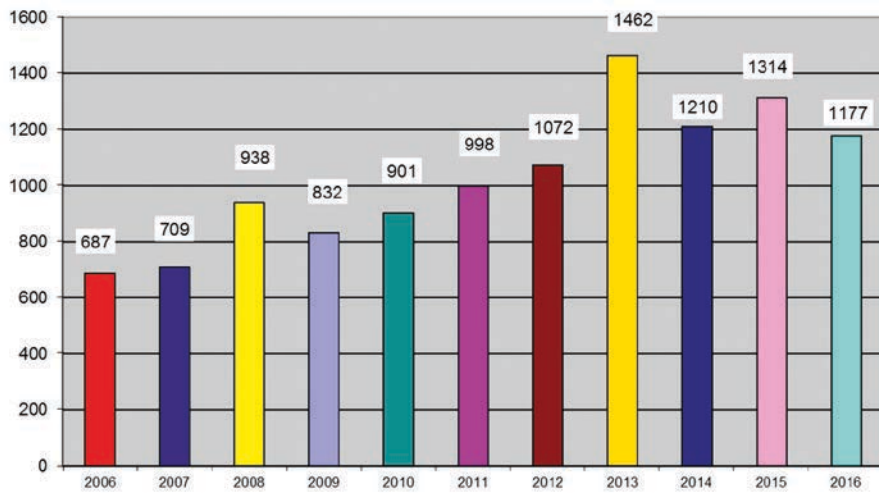
Weißenburg & Gunzenhausen



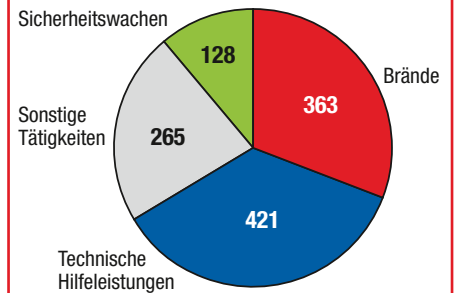
Weißenburg • Telefon 0 91 41 / 85 00-0 und
Gunzenhausen • Telefon 0 98 31 / 67 98-0
www.Autohaus-Feil.de



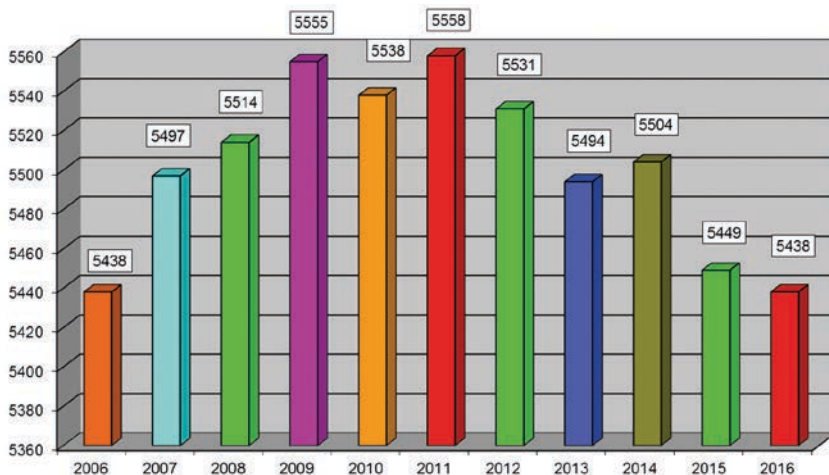
Einsätze 2006 bis 2016



1.177 Einsätze 2016



Aktive Feuerwehr-Mitglieder 2006 bis 2016



Teilnehmer von Lehrgängen an staatlichen Feuerwehrschulen im Jahr 2016

Lehrgangsart	Teilnehmer
ABC-Einsatz Grundlagen	2
Abschlußlehrgang ÖL	1
Atemschutzgerätewart	2
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade-Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang für Stadt-/Kreisjugendwarte	1
Aufbaulehrgang für Lage und Dokumentation FÜGK	1
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Angehörige einer UG-ÖL	1
Bootsführer	1
Brandschutzbeauftragter	1
Brandschutzunterweisung	1
Drehleitermaschinist	2
Einführung in die Stabsarbeit	1
Einweisungsveranstaltung für das Auswerteprogramm für FB-EDV	1
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	1
Fachteil für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Gerätewart	5
Gerätewart TSF	5
Gruppenführer	34
Jugendwart	3
Leiter des Atemschutzes	1
Leiter einer Feuerwehr	20
PSNV-Grundlehrgang	1
Sachkunde für Feuerwehrboote	1
Schiedsrichter	2
Unfallverhütung	1
Verbandsführer, besondere Führungsdienstgrade	2
Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus)	12
Vorbeugender Brandschutz – Fachwissen für Einsatzleiter	1
Zugführer	5
Gesamt	113

Leistungsprüfungen

	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3
Leistungsprüfung „Wasser“	48 Gruppen	44 Gruppen	5 Gruppen
Stufe 1	54	92	5
Stufe 2	67	62	4
Stufe 3	45	42	9
Stufe 4	51	40	2
Stufe 5	55	43	6
Stufe 6	45	34	10
Leistungsprüfung „THL“	10 Gruppen	8 Gruppen	–
Stufe 1	36	22	–
Stufe 2	14	8	–
Stufe 3	9	8	–
Stufe 4	5	14	–
Stufe 5	7	5	–
Stufe 6	5	4	–



Bezirksfeuerwehrtag 2017



Im Rahmen der Feierlichkeiten zu ihrem 150-jährigen Gründungsjubiläum richtete die Feuerwehr Weißenburg vom 19.5. bis 21.5.2017 die Frühjahrsdienstversammlung der mittelfränkischen Feuerwehrführungs-kräfte und den Mittelfränkischen Bezirksfeuerwehrtag aus.

Der Bezirksfeuerwehrtag wurde durch den Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes, Kreisbrandrat Dieter Marx offiziell eröffnet. Im Anschluss konnten sich die geladenen Gäste bei einem geführten Rundgang über den aktuellen Stand der Feuerwehrtechnik ein Bild machen. Auf dem Ausstellungsgelände waren insgesamt 32 Normfahrzeuge, Sonderfahrzeuge und -geräte der neuesten Generationen zu besichtigen. Vom Tragkraftspritzenanhänger bis zum Flugfeldtanklöschfahrzeug, von der neuesten Meß- und Auswertetechnik, bis hin zum Gerät zur Bekämpfung von Gefahrgutunfällen, war dem Interessierten hier auf engen Raum ein umfassender Einblick in die Welt der Feuerwehren geboten. Agerundet wurde die Ausstellung durch die Beteiligung von namhaften Firmen, die ihre neuesten Fahrzeuge und Geräte den Besuchern vorstellten.

Die Ausstellung war bis 17.00 Uhr durchgängig für die Gäste geöffnet. Kompetentes Begleitpersonal erläuterte dem Interessierten die Besonderheiten und Ausstattungen der einzelnen Fahrzeuge, so dass sich auch der Laie ein umfassendes Bild vom Leistungsstand moderner Feuerwehrfahrzeuge machen konnte. Als Besuchermagnete entpuppten sich spektakuläre Großfahrzeuge, wie das Flugfeldlöschfahrzeug der US-Army aus Katterbach, Drehleitern und Löschfahrzeuge der neuesten Generation wie das LF20 oder das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20).

Neben der Fahrzeugschau wurden diverse Einsatzübungen im Tagesablauf integriert, die von den ausführenden Feuerwehren kommentiert wurden und das Vorgehen bei nicht alltäglichen Einsatzsituationen zeigten.

So stellte sich bereits zu Beginn die Hundestaffel der Feuerwehr Zirndorf den Besuchern mit einer Such- und Rettungsvorführung vor und belegte den hohen Ausbildungsstand ihrer Hundeführerinnen und deren „Spürnasen“.

Die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Fürth führte die sichere Rettung einer Person von einem Baukran vor.

Gegen 16.00 Uhr trat die Feuerwehr Schwabach mit einer Demonstration eines Löschvorganges mittels Außenlastbehälter an. Der bereitstehende Feuerwehrran der Berufsfeuerwehr Nürnberg nahm den 1.000 Liter fassenden Löschbehälter an den Haken. Aus geringer Höhe wurde der Wasserinhalt kontrolliert auf das Zielareal abgelassen.

Kurz vor Schluss demonstrierte das Flugfeldlöschfahrzeug aus Katterbach noch seine beeindruckende Leistungsfähigkeit – insbesondere die seines Wasserwerfers. Wenige Unaufmerksame, die den Aufforderungen des Sicherheitspersonals nicht nachkamen, kamen so näher mit dem Wasserstrahl in Kontakt, als gewollt.

Die Versicherungskammer Bayern übergab an die Feuerwehr Treuchtlingen einen Schaumtrainer, der speziell für das Einsatztraining mit Schaummitteln konzipiert wurde. Anschließend fand ein Probelauf vor den geladenen Gästen statt.

Der Höhepunkt des Tages war der große Festzug durch die Altstadt von Weißenburg. Unter dem Ehrenschild der Weißenburger Böllerschützen marschierte der Zug um 13.30 Uhr los und erreichte wie geplant um 14.00 Uhr mit der Spitze das

Festzelt. Insgesamt nahmen 68 Feuerwehren aus dem Landkreis und elf Abordnungen aus dem Bezirk Mittelfranken teil. Zusammen mit den Ehrengästen und den Kapellen kamen so rund 2.100 Teilnehmer, gegliedert in 115 Gruppen, zusammen.

In den Festzug waren auch historisches Gerät und Fahrzeuge integriert. In vier Marschblöcke zusammengefasst, wurde die Entwicklung des Feuerwehrwesens in zeitlicher Abfolge von 1867 bis heute demonstriert. Für den Bezirksfeuerwehrtag konnten 17 einmalige Oldtimerfahrzeuge und Geräte organisiert werden, die mit Ausnahme des Umzuges ganztägig auf dem Festplatz zu besichtigen waren.

Unter den Klängen der Feuerwehrkapelle Langenthalheim fand – moderiert von Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp – der obligatorische Fahneneinzug statt. Im Anschluss an die Festrede des Vorsitzenden Klaus Höhne überbrachten die weiteren Redner – Schirmherr Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, Landrat Gerhard Wägemann, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr Gerhard Eck und der Landesverbandsvorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Alfons Weinzierl – in ihren Ansprachen die Grußworte an die Jubilare und anwesenden Gäste.

Kurz vor dem offiziellen Ende gegen 17.00 Uhr wurde unter dem Beisein von Kreisbrandrat Werner Kastner einer Gruppe der Weißenburger Jugendfeuerwehr das tags zuvor erworbene Bayerische Jugendleistungsabzeichen verliehen.

Die Feuerwehr Weißenburg bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die zum Gelingen des Bezirksfeuerwehrtages 2017 in Weißenburg beigetragen haben.

Feuerwehr Weißenburg



Miteinander ist einfach.

Wenn man sich - wie die Sparkassen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen - aktiv für die Feuerwehren einsetzt.

Wenn's um Geld geht





Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. (LFV Bayern) geht neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchswerbung. In Zusammenarbeit mit 200 Auszubildenden der Designschule München entstand das Motto der neuen Imagekampagne:



**BEGEGNEN
BEWEGEN
BEWIRKEN**

<http://designschule-muenchen.de/alarm/ideen.php>

Im Fokus der neuen Kampagne steht die Zielgruppe der 12- bis 17-Jährigen und damit die Stärkung der Jugendfeuerwehren Bayerns.

Der Slogan soll über allen Aktionen und Maßnahmen stehen und gliedert sich in

BEGEGNEN – dies schließt den Integrationsgedanken ein. Jugendfeuerwehr ist Begegnung. Jugendfeuerwehr ist offen.

BEWEGEN – in zweierlei Hinsicht: Gemeinsam etwas bewegen, aber auch andere Jugendlichen zu bewegen, mitzumachen.

BEWIRKEN – im Team für sich selbst, aber auch für die Gesellschaft.

Bis zur **Feuerwehraktionswoche 2017 vom 16.9. bis 24.9.2017** arbeitet eine Werbeagentur die Vorschläge aus und stellt den Feuerwehren Bayerns sowohl Broschüren und Plakate, als auch Imagefilme und interaktive Foren im Internet bereit. Die Mitgliedergewinnung, Imageaufwertung, der Aufbau einer Community und die Motivation der eigenen Mitglieder in der Jugendfeuerwehr stehen dabei im Mittelpunkt.

Einzelbereiche der Aktion „BEGEGNEN – BEWEGEN – BEWIRKEN“

„POV (Point of view) Heroes“

Es entstehen Plakate, die z.B. über einen QR-Code zu einem innovativen Imagefilm führen, der das moderne Erlebnis „Feuerwehr“ zeigt.

#alleschauenzuwastustdu

Die Zielgruppe soll mit Humor zum Nachdenken angeregt und damit angesprochen werden. Die Botschaft wird auf Plakaten mit eigener Handschrift kommuniziert. Mit dem Hashtag #alleschauenzuwastustdu, können Bilder zudem im Netz verbreitet werden.

Camp Of Heroes

Hier kann man Feuerwehr live erleben. Das Programm führt spielerisch an die Werte und vielfältigen Aufgabenbereiche heran. Denn Feuerwehr ist mehr als nur löschen. Sie ist unersetzbar, modern und vielfältig. Das Camp wird in Form eines Gesamtpaketes des LFV Bayern für jede Freiwillige Feuerwehr machbar und umsetzbar vorbereitet.

#nichtsmeins

Zwei Jugendliche sitzen vor der Schule. Ein Feuerwehrauto fährt vorbei. Fouad fragt Michael: „Sag mal, kann man auch als Jugendlicher bei der Feuerwehr mitmachen?“ Er antwortet desinteressiert und am Handy tippend: „Ja, es gibt schon so ne Jugendfeuerwehr, aber das ist nich so meins.“ Fouad: „Warum nicht?“ „Na, weil ich in meiner Freizeit lieber mit Freunden abhängen, Sport mache, Abenteuer und Action erleben will.“ Während Michael aufzählt, werden unterschiedliche kurze Clips der Jugendfeuerwehr eingespielt, welche die Aktivitäten



zeigen, von denen Michael gerade spricht. Die Videos zeigen kulturelle Vielfalt bei der Feuerwehr und eine abwechslungsreiche Freizeit. Dies war Michael nicht klar.

Nach den Clips wird **#vielleichtdochdeins** eingeblendet. Hintergrund dazu ist, die Bandbreite der Entfaltungsmöglichkeiten bei der Jugendfeuerwehr aufzuzeigen und dem Betrachter einen Denkanstoß mitzugeben

How To Feuerwehr

Die Feuerwehr ist wichtig für uns, darin sind sich alle einig. Aber was macht die Feuerwehr eigentlich?! Ein How-To-YouTube-Format zeigt und erklärt auf spannende, humorvolle und actionreiche Art die gesamten Inhalte der Jugendfeuerwehr für die Altersgruppe von 12 bis 17 Jahren.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de





Änderungen im Bayerischen Feuerwehrgesetz

Mit den Änderungen im Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG) zum 1.7.2017 werden die Feuerwehren in Bayern in vielen Bereichen gestärkt. Die Grundzüge des BayFwG bleiben dabei unangetastet, allerdings wurden nach längeren Beratungen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern mit den Kommunalen Spitzenverbänden, der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und den Partnerorganisationen, wie AGBF Bayern und Werkfeuerwehrverband Bayern, eine ganze Reihe sinnvoller Anpassungen erarbeitet. Die Verantwortlichen des LFV Bayern sind zuversichtlich, den in großen Teilen ehrenamtlich organisierten abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst damit bayernweit weiter zu sichern.

Die ehrgeizigen Vorhaben wurden im Vorfeld der Verabschiedung im Landtag mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sachorientiert und partnerschaftlich abgestimmt und mit den Vertretern des Innenausschusses für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit des Bayerischen Landtags und den Landtagsfraktionen erörtert.

- 1) Art. 2 BayFwG eröffnet nun den Landkreisen die Möglichkeit **überörtliche Aus- und Fortbildung** von Feuerwehrdienstleistenden durchzuführen. Hierfür besteht in der Praxis aus Effizienzgründen und zur Entlastung der gemeindlichen Feuerwehren vielfach ein Bedarf.
- 2) Die Aufgabe der Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes konnte bislang nicht auf einen Zweckverband oder durch Zweckvereinbarung auf eine andere kommunale Körperschaft – wie etwa eine Verwaltungsgemeinschaft – übertragen werden. Gerade kleinere Gemeinden haben jedoch häufig Interesse an weitergehenden For-

men der kommunalen Zusammenarbeit, um Synergieeffekte besser nutzen zu können. Durch eine Änderung des Art. 1 Abs. 4 BayFwG wird es den Gemeinden ermöglicht, die **Pflichtaufgabe des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes auf einen Zweckverband** oder durch Zweckvereinbarung auf eine andere kommunale Körperschaft zu übertragen.

- 3) Mit der **Altersgrenze** von 63 Jahren nach Art. 6 Abs. 2 Satz 1 BayFwG werden zunehmend noch feuerwehrdiensttaugliche Personen vom Dienst in der öffentlichen Einrichtung Feuerwehr ausgeschlossen, obwohl sie zur Sicherstellung des gemeindlichen Brandschutzes vielfach sehr wichtig wären. Die Altersgrenze in Art. 6 Abs. 2 Satz 1 BayFwG wird daher um zwei Jahre auf das vollendete 65. Lebensjahr angehoben.
- 4) Kindergruppen für Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und daher für eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr zu jung sind, konnten in der öffentlichen Einrichtung Feuerwehr noch nicht gebildet werden. Gerade wegen der Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten ist eine frühzeitige Bindung der Kinder an die Feuerwehren jedoch ein wesentliches Instrument der Nachwuchsgewinnung. Deshalb wurde nun die Möglichkeit geschaffen, Kinder in **Kinderfeuerwehren** der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr aufzunehmen.
- 5) Die Komplexität und Vielfalt ihrer Aufgaben stellen an die ehrenamtlichen Kreisbrandräte hohe fachliche und zeitliche Anforderungen. Damit war es konsequent, ihnen jetzt die Möglichkeit einzuräumen, **zur Unterstützung Kreisbrandinspektoren ohne Zuweisung eines Inspektionsbereichs** zu bestel-

len, um ihnen spezifische Fachaufgaben übertragen zu können.

Weitere Regelungen sollen u.a. über die Vollzugsbekanntmachung zum BayFwG geregelt werden und die aktuelle Rechtsprechung sowie die Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis berücksichtigen.

So soll z.B. die Möglichkeit geschaffen werden, bei Bedarf einen **weiteren stellvertretenden Kommandanten** einzusetzen. Ebenfalls geplant ist eine Ergänzung von Art. 28 BayFwG um **weitere Kostentatbestände**, die Normierung von **Mindestanforderungen an Jugendwarte** (Geeignetheit und Volljährigkeit), die **Koppelung der Amtszeiten** der Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektoren an die Amtszeit des Kreisbrandrats oder der Möglichkeit für den Stadtbrandrat einer kreisfreien Gemeinde, zusätzliche Stadtbrandmeister zu bestellen.

Ein wichtiges Anliegen war dem LFV Bayern das Thema **Inklusion**. Hier galt es, „Feuerwehr“ auch für die Gruppe der Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen zu öffnen, denen der Zugang zur Feuerwehr in der Vergangenheit nicht oder nur erschwert möglich war. Denn gerade auch im Umgang mit Menschen mit Behinderung spiegelt sich der alte Solidargedanke der Feuerwehr „Einer für alle - alle für einen!“ wieder. Nunmehr ist es möglich, Personen mit Einschränkungen/Behinderungen trotzdem in die Feuerwehr aufzunehmen mit der Maßgabe, dass sich der Dienst auf bestimmte, der jeweiligen Eignung entsprechende Aufgaben Feuerwehr beschränkt.

Komm' zu uns!

Nach der Lehre gibt's ein Auto und vieles mehr*

Verpa Folie
Weidhausen • Gunzenhausen • Wroclaw

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

Gewerblich

- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Medientechnologe/-in (Flexodruck)
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in (Betriebstechnik)

Kaufmännisch

- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

VERPA FOLIE Gunzenhausen GmbH
Industriestraße 18
91710 Gunzenhausen
Tel.: +49 9831 5003-0
bewerbung@verpa.de
www.verpalin.com

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Weidenburg-Gunzenhausen



Anschnallpflicht auch für Kinder!

Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. weist ausdrücklich auf die zu beachtenden Rahmenbedingungen bei der Personenbeförderung von Kindern in Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr hin.

Nach § 21 der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, nur unter besonderen Voraussetzungen in Kraftfahrzeugen mitgenommen werden. Auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, müssen hier geeignete Rückhalteeinrichtungen für Kinder (z.B. zugelassene Kindersitze oder Kindersitzerhöhungen) benutzt werden.

Wenn bei Kinderfeuerwehren Personen im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit einer Körpergröße unter 150 cm im Feuerwehrfahrzeug mitgenommen werden sollen, muss dies ebenfalls unbedingt beachtet werden!

Dies trifft auch zu, wenn „feuerwehrfremde“ Kinder während eines „Tages der offenen Tür“ der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr oder bei Rundfahrten im Rahmen eines Besuchs bei der Feuerwehr, z.B. zur Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung, Brandschutzerziehung der Schulen oder bei Ferienprogrammen mitgenommen werden sollen.

Zusätzlich ist eine Prüfung des Versicherungsschutzes durch die Gemeinde im Vorfeld der Veranstaltung und eine entsprechende Genehmigung für die Durchführung solcher Maßnahmen ratsam.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sollte bei Rundfahrten neben dem Fahrer noch ein volljähriger Feuerwehrdienstleistender als Aufsichtsperson im Mannschaftsraum mitfahren. Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, droht dem Fahrer ein Bußgeldverfahren.



Die Gurtspflicht gilt grundsätzlich bei allen Fahrten der Feuerwehr, insbesondere auf dem Weg zum Einsatzort unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten! Sofern während der Anfahrt ein Atemschutzgerät angelegt wird, darf dieses erst beim Stillstand des Einsatzfahrzeuges aus der Halterung entriegelt werden. Weitere Hinweise zum Versicherungsschutz können dem Merkblatt Versicherungsschutz der SFS Würzburg entnommen werden.



<http://www.sfs-w.de/lehr-und-lernmittel/merkblaetter-broschueren.html>

**Wenn die Katastrophe kommt,
sind wir bereit. Komm, hilf mit!**

**Freiwillige Feuerwehr –
Im Katastrophenfall unverzichtbar!**

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

BÄDER MIT IDEEN
August ROTH
BIESWANG

• SANITÄR
• METALLBAU
• SPENGLEREI

**Wir erstellen Ihr Traumbad, alles aus einer Hand.
Von der Planung bis zur Ausführung zum Fixtermin.
Oder planen Sie selbst unter www.august-roth.de**

91788 Bieswang-Pappenheim, Hauptstraße 9
Tel. 091 43/526

Altmühltal- Werkstätten

Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen

91757 Treuchtlingen, Gstadter Str. 44

☎ 09142 94880 5800

email: altmuehltal-werkstaetten@rummelsberger.net

www.rummelsberger-werkstaetten.de



Rummelsberger
Diakonie

Wäsche- und Nähservice für Feuerwehren

ALLES AUS EINER HAND

Waschen und Trocknen
Imprägnieren
Näharbeiten

Wäschekennzeichnung/Patchen



Verkehrsunfall auf der St 2230 bei Dittenheim.



Verkehrsunfall auf der B13 bei Laubenzedel.



EINSÄTZE

im Landkreis
Weißenburg-
Gunzenhausen



Personenrettung nach Kentern eines Segelbootes auf dem Altmühlsee.



Brand eines Wohnhausanbaus in Edersfeld.



Brand einer Ballenpresse bei Streudorf.



Brand eines Hochregallagers in Pappenheim.



**Schwerer Verkehrsunfall in Treuchtlingen.
Foto: Hubert Stanka/Treuchtlinger Kurier**



Verkehrsunfall bei Walting.



Brand einer Waldhütte bei Neudorf.

Pkw-Brand auf der WUG18 bei Störn.



Brand eines Wohnhauses in Ellingen.



**Brand eines Wohnmobils
nach einem Verkehrsunfall auf der B2.**



Verkehrsunfall auf der B 466 bei Geislohe.





Ausbildungen/Lehrgänge

Training für Atemschutzgeräteträger im Brandübungscontainer

Einmaliges Projekt auf Bundesebene

Bei einer besonderen Ausbildungsveranstaltung am mobilen Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. (LFV Bayern) sammelten 60 Feuerwehrmänner und -frauen wertvolle Erfahrungen für den Atemschutzeinsatz. Auf dem Gelände der Max Blank GmbH im Westheim stand die feststoffbeheizte Anlage den Feuerwehrleuten fünf Tage lang zur Verfügung.

Zwei durch die Firma Dräger Safety AG & Co. KGaA beauftragte Trainer hielten bei den insgesamt acht Gruppen jeweils zunächst eine theoretische Unterweisung über die Grundlagen der Verbrennung, den Brandverlauf in einem Brandraum, richtige Dosierung von Löschwasser und richtiges Verhalten in der Übungsanlage ab. Der anschließende „scharfe Durchgang“ im Brandübungscontainer brachte die Atemschutzgeräteträger direkt in Kontakt mit dichtem Rauch, samt der im Echteininsatz extrem gefährlichen Rauchgasdurchzündung.

Die auf einem Sattelaufleger montierte Anlage wurde hierfür vorher mit 10m² Spanplatten und einigen Holzpaletten bestückt, da gerade diese Materialien bei praktisch allen Wohnungsbränden vorhanden sind. Die im Brandcontainer verwendete Menge entspricht dabei nur einem Bruchteil der in einer normalen Wohnung vorhandenen Brandlast. Wie bei einem Schadfeuer füllte sich auch der Übungsraum sehr schnell mit einer undurchsichtigen Rauchschicht. In einer Reihe von Brand- und Lösversuchen konnten die Schulungsteilnehmer selbst die Möglichkeiten der effektiven und effizienten Brandbekämpfung und das richtige Verhalten im sogenannten Innenangriff üben.

Durch den Rückgang der Brandeinsätze am Einsatzaufkommen der Feuerwehren ist es gerade für die jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden immer schwieriger, die erforderliche Einsatzerfahrung zu gewinnen. Persönliche Erfahrungen sind aber außerordentlich wichtig, um Fehlentscheidungen bis hin zu lebensgefährlichen Situationen zu vermeiden.

Die enorme Wärmebelastung zeigte den Einsatzkräften in der sicheren Umgebung des Übungscontainers daher auf sehr eindrücksvolle Weise die persönlichen Einsatzgrenzen auf. Selbst ein nachlässiges Anlegen der Feuerweherschutzkleidung wird bei einem Zimmerbrand durch die drohende Verbrennung oder Verbrühung der Haut durch Wasserdampf schnell zu einer schmerzhaften Angelegenheit. Zudem kann beim falschen Vorgehen im Einsatz die eigene Ausrüstung unter Umständen stark beschädigt oder zerstört werden.

Nach dem Verlassen der Übungsanlage demonstrierten die Trainer das richtige Ablegen verschmutzter und aufgeheizter Einsatzkleidung, damit die Feuerwehrleute nach Einsatzende nicht durch unnötig aufgewirbelte Schadstoffe aus der Schutzkleidung kontaminiert werden.

Der Organisator der Ausbildungsveranstaltung und stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Westheim, Sebastian Schröder, freute sich zusammen mit Thomas Schmidt, welcher ihn bei



Die Feuerwehrführungskräfte mit Bürgermeister Helmut Schindler beim ersten Übungsdurchgang.

der Durchführung tatkräftig unterstützte, über die Hilfe der Wehren aus Wassertrüdingen und Nördlingen, die mit dem Füllen der Atemluftflaschen und Wartung der Atemschutzgeräte maßgeblich zum Ausbildungserfolg beitrugen.

Die Schulungsteilnehmer stammten aus den Freiwilligen Feuerwehren Altenmühl, Auernheim, Burgsalach, Döckingen, Ellingen, Gnotzheim, Gunzenhausen, Hechlingen, Heidenheim, Hohenstrüdingen, Langenaltheim, Pappenheim, Pfofeld, Pölsingen, Raitenbuch, Solnhofen, Stirn, Suffersheim, Wassertrüdingen und Westheim.

Für das auf zunächst vier Jahre angelegte Projekt investiert der Freistaat Bayern insgesamt 1,2 Millionen Euro. Der LFV Bayern begleitet die Schulungen organisatorisch und stellt den Mitgliedfeuerwehren des LFV die begehrten Ausbildungstermine zur Verfügung. Während der geplanten Laufzeit des Brandübungscontainers können bayernweit rund 7.200 Feuerwehrleute in der Brandbekämpfung in Gebäuden unterwiesen werden. Der LFV Bayern verspricht sich von diesem bundesweit einmaligen Projekt eine größere Handlungssicherheit der Atemschutzgeräteträger und letztlich auch die Verhinderung schwerer Unfälle im Einsatzgeschehen.

Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden - auch in Zukunft

Regionale Fachmärkte in Ihrer Nähe!

Windsfeld 30 - 91723 Dittenheim

91723 Dittenheim



Telefon - 09834/ 9711-0

Fax - 09834 / 971197

E-Mail - raiffeisen-ware@rwg-dittenheim.de

Internet - www.rwg-dittenheim.de



Atemschutzausbildung

Im Winterhalbjahr 2016/2017 wurden wieder zahlreiche Atemschutzübungen durchgeführt.

Den Feuerwehren des Landkreises wurden für die Teilnahme an der verpflichtenden jährlichen Einsatzübung in der Atemschutzübungstrecke 32 Übungsabende angeboten. An diesen Übungsabenden nahmen rund 570 Atemschutzgeräteträger- und -trägerinnen aus den mit schwerem Atemschutz ausgestatteten Feuerwehren teil.

Daneben gingen zwei Atemschutz-Erstausbildungen für neue Atemschutzgeräteträger über die Bühne. Ein Lehrgang fand im November 2016, einer im Januar 2017 statt. Hierbei wurden insgesamt 43 Feuerwehrlaute, darunter zwei Feuerwehrfrauen, zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Neu hinzugekommen ist in den Kreis der Atemschutzwehren die Feuerwehr Dornhausen. Sie wird im Rahmen der Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges mit schwerem Atemschutz ausgerüstet.

*KBM Norbert Gerstner,
Ausbilder für Atemschutzgeräteträger*



Erstausbildung im November 2016.



Erstausbildung im Januar 2017.



OECHSLER

Nachwuchs gesucht...

Industriekaufmann/frau (Ansbach)

Fachinformatiker/in f. Systemintegration (Ansbach)

Fachkraft für Lagerlogistik m/w (Ansbach)

Elektroniker/in f. Betriebstechnik (Ansbach)

Mechatroniker/in (Ansbach/Weißenburg)

Industriemechaniker/in (Ansbach)

Werkzeugmechaniker/in (Ansbach/Weißenburg)

Verfahrensmechaniker/in Kunststoff-/

Kautschuktechnik (Ansbach/Weißenburg)

- OECHSLER AG
Frau Viviane Schneider
Matthias-Oechsler-Straße 9 | 91522 Ansbach
E-Mail: ausbildung-AN@oechsler.com
- Frau Elzbieta Makowski-Lymeropoulos
Dettenheimer Str. 20 | 91781 Weißenburg
E-Mail: ausbildung-WUG@oechsler.com

**BEWIRB DICH JETZT!
AUSBILDUNGSBEGINN
01.09.2018**





Ausbildungen/Lehrgänge

Maschinistenausbildung

Insgesamt 108 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis absolvierten am Standort Treuchtlingen die Ausbildung zum Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge.

Kreisbrandmeister Andreas Berger brachte den neuen Maschinisten zusammen mit seinem bewährten und engagierten Ausbildungsteam die richtigen Handgriffe an den verschiedensten Pumpen und Aggregaten bei, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Die Funktion des Maschinisten spielt eine zentrale Rolle bei jedem Feuerwehreinsatz. Das breite Aufgabenspektrum reicht dabei von der Bedienung einer Standard-Tragkraftspritze bis zum Einsatz aller kraftbetriebenen Einrichtungen modernster Lösch- und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge vom Typ LF 10/6, LF 20/16 und HLF 20/16.

Die Teilnehmer erhielten nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung ihr Lehrgangszeugnis und sammeln nun in der eigenen Wehr wertvolle Erfahrungen für die Praxis. Der Lehrgangsnachweis ist außerdem Grundvoraussetzung zum Besuch weiterer fachspezifischer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen, wie z.B. die Weiterbildung zum Gerätewart oder zum Drehleitermaschinisten.

Die Teilnehmer der Lehrgänge stammen aus den Feuerwehren Absberg, Aha, Alesheim, Altenmuh, Biburg, Bieswang, Bubenheim, Dittenheim, Döckingen, Dornhausen, Ellingen, Fiegenstall,



2016: Maschinistenlehrgang 1.

Gnotzheim, Graben, Gundelsheim/Treuchtlingen, Gunzenhausen, Hohenweiler, Igelsbach, Kalbensteinberg, Mannholz, Markt Berolzheim, Massenbach, Meinheim, Mischelbach, Möhren, Neudorf, Neuenmuh, Obererlbach, Oberhochstatt, Ober-Untermurbach, Osterdorf, Pappenheim, Pflaumfeld, Pfraunfeld, Pleinfeld, Polsingen, Ramsberg, Rehlingen, Sammenheim, Schambach, Stetten, Stirn, Suffersheim, Veitserlbach, Weiboldshausen, Weißenburg, Wettelsheim-Falbenthal und Windsfeld.



2016: Maschinistenlehrgang 2.



2016: Maschinistenlehrgang 3.



2017: Maschinistenlehrgang 1.



2017: Maschinistenlehrgang 2.

Erfolgsmodell Feuerwehrführerschein

Im Jahr 2016 erwarben insgesamt 15 Feuerwehrkameraden den Feuerwehrführerschein, der das Führen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 4,75 bzw. 7,5 Tonnen gestattet. Dabei haben alle zur Prüfung angetretenen Einsatzkräfte diese auch bestanden.

Die Führerscheinanwärter benötigen im Vorfeld die Fahrerlaubnisklasse B, welche sie zum Führen eines Pkw bis 3,5

Tonnen Gesamtgewicht befähigt. Nach einer im Jahr 2012 eingeführten organisationsinternen Aufbauschulung unterwerfen sie sich einer Fahrprüfung und erhalten nach deren Bestehen eine Zusatzbescheinigung.

Der 100. Feuerwehrführerschein im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen konnte 2016 in Schambach übergeben werden.



Spezialtraining zur Rettung nach Lkw-Unfällen

Im Rahmen der Aus- und Fortbildung in Technischer Hilfeleistung absolvierten 40 Feuerwehreinsatzkräfte der Feuerwehren Cronheim, Frickefelden und Gunzenhausen ein Spezialtraining zur Rettung nach Lkw-Unfällen. Ausbildungsziel war die Befähigung der Feuerwehrlaute, eigenverantwortlich eine patientengerechte und sichere Rettung am Lkw durchführen zu können.

Die Abarbeitung von derartigen Unfällen stellt die Einsatzkräfte nicht zuletzt wegen der naturgemäß geringen Übungs- und Einsatzpraxis vor eine besondere Herausforderung. Ähnlich wie bei der Personenrettung aus verunfallten Pkw besteht für die Hilfskräfte durch Neuerungen im Fahrzeugbau immer wieder die Notwendigkeit, die eigenen Kenntnisse aufzufrischen und die Einsatztaktiken anzupassen.

Zur Unterstützung des Ausbildungsteams um Harald Lauer und Michael Lorenz hatte die Gunzenhauser Feuerwehrführung von der Firma Weber Rescue Systems ein erfahrenes Ausbilderduo samt einem Rettungssimulator „Truck Rescue Trainer TRT 7000“ in die Feuerwehrzentrale Gunzenhausen geholt. Bei einer kurzweiligen Präsentation erläuterten die Fachleute die Unterschiede von Lkw-Karambolagen zu „herkömmlichen“ Pkw-Unfällen und wiesen auf die besonderen Gefahrenpunkte hin.

Neben den erheblich größeren Gewichten und Lasten sind bei Lkw stärkere Materialien verbaut und sorgen entsprechend für eine hohe Stabilität der Fahrzeuge. Technische Rettungsmaßnahmen erfordern deshalb neben dem richtigen Werkzeug eine hohe Präzision und bringen sowohl die Feuerwehrlaute, als auch die eingesetzten Rettungsgeräte schnell an ihre Einsatzgrenzen. Besonderes Augenmerk richteten die Lehrgangleiter in den drei Ausbildungsdurchgängen auch auf die großen Mengen mitgeführter Betriebsmittel und die Beladung von Lkw. Hier drohen den Rettungskräften schnell erhebliche Gefahren, die über eine



angepasste Einsatztaktik und ein gezieltes Vorgehen ausgeräumt werden müssen.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung von den Möglichkeiten des Rettungssimulators. Neben der richtigen Schneidetechnik mit der Rettungsschere konnten sie dort bei einer Einsatzübung den Einsatz der Rettungszylinder in der Praxis üben und wichtige Erkenntnisse für den Einsatzalltag gewinnen.

Die beiden Instruktoren Bernd Fetzner und Joachim Völkel sind bereits seit 2007 im Auftrag der Firma Weber für Ausbildungsveranstaltungen bei den Feuerwehren im süddeutschen Raum unterwegs und verfügen über langjährige praktische Erfahrung mit der Bewältigung von Lkw-Einsätzen im Bereich der A6.

Aus dem Lehrgangsbetrieb

Feuerwehr-Grundausbildung MTA 1 (Basismodul)

Im Winterhalbjahr 2016/17 fanden die Basismodule der Modularen Truppausbildung (MTA 1) an den Standorten Burgsalach, Dittenheim, Frickefelden, Gunzenhausen und Pappenheim statt. Dabei erlernten fast 200 Kameradinnen und Kameraden aus 42 Feuerwehren des Landkreises ihr Grundhandwerk für den Feuerwehrdienst. Das vielköpfige Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Uwe Groß wurde bei der praktischen Ausbildung von den Stützpunktwehren Ellingen, Gunzenhausen und Weißenburg mit Mannschaft und Gerät unterstützt.

Feuerwehr-Grundausbildung MTA 2 (Funkausbildung)

In 2016 fanden landkreisweit insgesamt sechs Lehrgänge MTA 2 statt. An den Standorten Aha, Hechlingen, Markt Berolzheim, Pappenheim, Schambach und Walting führten 159 Feuerwehrlaute aus 50 verschiedenen Wehren ihre Grundaus-

bildung fort. Kreisbrandmeister Robert Lumpe vermittelte zusammen mit seinem kompetenten Ausbildungsteam den Teilnehmern ein breites Praxiswissen. Bewährt haben sich die verpflichtende Online-Grundlagenschulung und die Vorbereitung der Gesetzeskunde durch die Lehrgangsteilnehmer bereits zuhause. Dadurch kann bei der Präsenzschiulung der Fokus stark auf die praktische Anwendung der Funktechnik gelegt werden.

Feuerwehr-Grundausbildung MTA 5 (Abschlusslehrgang)

Im Frühjahr 2017 fand der Pilotlehrgang des Abschlussmoduls der Feuerwehr-Grundausbildung am Lehrgangsort Gunzenhausen statt. Der auf maximal 30 Teilnehmer begrenzte Lehrgang schließt mit einer Abschlussprüfung die Feuerwehr-Grundausbildung ab. Aus den Erfahrungen und dem Feedback der Teilnehmer heraus ergaben sich einige Anpassungen im Themenspektrum und der Lehrgangsorganisation. Ab Herbst 2017 geht der MTA 5-Lehrgang in den Regelbetrieb.

...immer einen kompetenten

ZACHMANN

HAUSTECHNIK

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Reidelshöfer

Das Bettenhaus.

Bleiben Sie gesund!

Haundorf Georgentalweg 3a www.reidelshoef.de

0 98 37 / 97 60 90



Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte



Die Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte führte im Mai 2017 nach Pilsen, Prag und in den Bayerischen Wald. Ein erstes Highlight erwartete die Teilnehmer der dreitägigen Fahrt bereits auf der Anfahrt Richtung Prag, als sie der Weg zur bekannten Brauerei Pilsner Urquell führte. In mehreren Gruppen besichtigten die Besucher die modernen Fertigungsanlagen und überzeugten sich von den hohen

Qualitätsstandards der Brauerei. In Prag absolvierten die Kommandanten, Schiedsrichter und Führungskräfte des Landkreises ein umfangreiches Programm. Neben der obligatorischen Stadtführung und einem Besuch der Prager Burg auf dem Berg Hradschin stand ein Besuch der Berufsfeuerwehr Prag mit einem Erfahrungsaustausch mit den dortigen Kollegen im Mittelpunkt des zweiten Tages. Auf der

Rückfahrt besichtigten die Feuerwehrleute den Baumwipfelpfad im Naturpark Bayerischer Wald.

Im Rahmen des Abendessens bedankte sich Kreisbrandrat Werner Kastner bei den Teilnehmern für das kameradschaftliche Miteinander während des Wochenendes und im Besonderen bei Kreisbrandinspektor a.D. Norbert Becker für die Organisation und Ausarbeitung der Fahrt.

IuK-Einheit

Unterstützung der Luftrettungsstaffel

Am Freitag, den 7.4.2017 unterstützte die Informations- und Kommunikationseinheit erstmalig eine Übung der Luftrettungsstaffel am Flugplatz am Reutberg in Gunzenhausen. Die Luftrettungsstaffel Bayern verfolgt primär die Aufgabe von Waldbrandüberwachungsflügen, ist aber sekundär als fester Bestandteil des Katastrophenschutzes in Bayern in verschiedensten Einsatzsituationen etabliert. Bei ihren Übungsflügen wurden die Luftbeobachter von den Sprechfunkern der IuK-Einheit funktechnisch begleitet und koordiniert. Des Weiteren wurde das Übungsgeschehen dokumentiert und auf einer Lagekarte dargestellt.

Die IuK-Einheit im ständigen Wandel

Der Wandel ist auch im Feuerwehr- bzw. Katastrophenschutzwesen ein ständiger Begleiter. So steht zukünftig eine Vielzahl von Neuerungen im Bereich der techni-

schen Infrastruktur und der einheitenübergreifenden Zusammenarbeit an.

Zum aktuellen Zeitpunkt wird ein neuer Einsatzleitwagen (ELW2) ersatzbeschafft, um den technischen Anforderungen der komplexen Einsatzlagen der heutigen Zeit gerecht werden zu können. Der ELW2 wird einen Kommunikationsraum mit mehreren Funkarbeitsplätzen und einen separaten Besprechungsraum enthalten. Der Fortschritt der Aufbaumaßnahmen des neuen ELW2 wird zukünftig auf www.iuk-wug.com in einem Bautagebuch zu verfolgen sein.

Neben umfassender Fernmeldetechnik erhält die IuK-Einheit im Zuge der Neubeschaffung einen Quadrocopter (Drohne), mit dem sich zukünftig eine Vielzahl neuer Möglichkeiten in Einsatzsituationen ergeben werden. So wird die Drohne dem Einsatzleiter zur Lageerkundung aus der Luft bei größeren Schadenslagen, Vermisstensuchen etc. mit hochauflösender Kamera-

technik bzw. einer Wärmebildkamera zur Verfügung stehen.

Um ein landkreiseinheitliches System in den Bereichen Lagekarte und Einsatzdokumentation zu gewährleisten, stehen wir mit Vertretern der Feuerwehren mit Führungsfahrzeugen (ELW1) in ständigem Austausch. Das gemeinsam erarbeitete System soll in zukünftigen Übungen gefestigt werden.

Mitglied werden!

Sie möchten sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und haben Interesse am Feuerwehr-, Katastrophenschutz- bzw. Fernmeldewesen? Die IuK-Einheit bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Interessen nachzukommen.

Kontaktieren Sie uns:

www.iuk-wug.com/iuk-einheit/kontakt/
Facebook: Informations- und Kommunikationseinheit WUG



Kinderfeuerwehr Wettelsheim



Bei einem „Tag der offenen Tür“ präsentierte die Feuerwehr Wettelsheim-Falbenenthal unter anderem ihre Jugendgruppe und speziell ihre seit rund zwei Jahren bestehende Kinderfeuerwehr. Erst seit kurzem sind Kinderfeuerwehren für Kinder, die das Mindestalter von zwölf Jahren noch nicht vollendet haben und damit für den Eintritt in eine Jugendfeuerwehr zu jung sind, in Bayern gesetzlich verankert. Kommandant Günter Schwimmer, Vorstand Florian Bleicher und der für die Jugendarbeit zuständige Hans-Peter Hüttinger haben durch die Schaffung dieser jungen Gruppe zusammen mit ihren Kameradinnen und Kameraden eine echte Vorreiterstellung im Landkreis inne.

Der Kinderfeuerwehr steht neuerdings auch ein in Eigenleistung umgebautes Feuerwehr-Trabi zur Verfügung. Mit der kindgerechten Ausstattung samt passender Saugleitungen und eigener Motorpumpe können die ersten Feuerwehrgrundlagen erarbeitet werden. Themen in der Kinderfeuerwehr sind neben den feuerwehrtech-



nischen Themen auch Grundkenntnisse, wie z.B. das richtige Absetzen eines Notru-

fes über die Rufnummer 112 oder die Seitenlagerung von verletzten Personen.



VER SICHER KAMMER UNGS
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Immer häufiger bedrohen extreme Wetterverhältnisse Ihr Hab und Gut. Sorgen Sie deshalb vor – mit unserer Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko.

Versicherungskammer Bayern – Landesbrand Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
Geschäftsstelle Ansbach

Endresstraße 33 · 91522 Ansbach
Telefon (09 81) 9 69 18-0 · Telefax (09 81) 9 69 18-60
info@gs-ansbach.vkb.de · www.gs-ansbach.vkb.de

Sonderkonditionen
für Feuerwehrdienstleistende

Finanzgruppe

10



„Campingplatz zum Fischer-Michl“

Campingplatz Fischer-Michl

Seezentrum Wald Nr. 4
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/2784
Telefax 09831/80397
www.campingplatz-fischer-michl.de
info@campingplatz-fischer-michl.de

Moderner, familienfreundlicher Campingplatz mit großzügig angelegten Stellplätzen an der Südseite des Altmühlsees. Der schöne Sandstrand mit Kinderspielplatz, Strandkiosk, Boots- und Fahrradverleih ist schnell zu erreichen (150 m). Lernen Sie unsere Gegend per Auto, auf dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Boot kennen.

Bei uns ist spannendes Genießen angesagt!



Das Highlight für Vereinsfeste, Geburtstage, Hochzeiten uvm.!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Informationen und Kontakt:
www.mah-spassburg.de
Mail: Info@mah-spassburg.de
Tel: 01575/2780499

www.ich-will-zur-feuerwehr.de



Lemmi's
BUS-REISEN

**Gruppen- und Vereinsausflüge
Fußballfahrten
Betriebsausflüge
Vermietung von Luxusbussen**

Lemmi's Bus-Reisen GmbH
Adolph-Kolping-Straße 7 - 91781 Weißenburg
Telefon: (09141) 2624 oder 70192 - Fax (09141) 70253
info@Lemmis-Busreisen.de

WWW.LEMMIS-BUSREISEN.DE



Kreisjugendfeuerwehrtag 2017 in Pleinfeld

Der Kreisjugendfeuerwehrtag 2017 fand am Festplatz in Pleinfeld statt. Insgesamt hatten sich 265 Jugendfeuerwehrleute mit ihren Betreuern zu diesem „Spiel ohne Grenzen“ und einem großen Zeltlager versammelt. Als Sieger ging einmal mehr die Jugendgruppe der Feuerwehr Pflaumfeld hervor, den 2. Rang belegten punktgleich die Gruppen Gnotzheim II und Schambach I. Den ehrenvollen letzten Platz belegten die Nachwuchsfeuerwehrleute der Gruppe Heidenheim I, die sich über eine Fahrt mit dem Feuerwehrboot der Feuerwehr Gunzenhausen freuen durften.

Die bereits 27. Auflage dieses kameradschaftlichen Wettstreits forderte den Jugendlichen neben Kraft, Ausdauer und feuerwehrtechnischem Können auch Geschicklichkeit und Allgemeinwissen ab. In seinem Eröffnungsgrußwort hatte Schirmherr Bürgermeister Markus Dirsch den sportlichen und kameradschaftlichen Charakter der Spiele herausgestellt und darauf hingewiesen, dass die Zukunft der Feuerwehr sei: „Auf euch kann man bauen!“ Nach dem 1. Kreisjugendfeuerwehrtag 1991 und der zwischenzeitlichen Rück-

kehr der Spiele im Jahr 2000 war Pleinfeld bereits zum 3. Mal Austragungsort des Feuerwehrwettkampfes. Ins Leben gerufen hatte die Veranstaltung seinerzeit der damalige Kreisbrandrat Josef Berger. Seit der Erstausrichtung zeigt sich alljährlich die Zugkraft des Kreisjugendfeuerwehrtages und unterstreicht die enorme Bedeutung für den Fortbestand der Jugendfeuerwehren und die Nachwuchswerbung im Feuerwehrbereich.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag 2018 findet in Gräfensteinberg statt.



(Keine) Helden gesucht!

DU suchst das **Besondere** –
eine Jugendarbeit, die mehr bietet als andere?

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir suchen engagierte Jungs und Mädels
im Alter zwischen 12 und 17 Jahren
zur Stärkung unserer Feuerwehren.**

Wir bieten:

- 👉 Action
 - 👉 Spaß
 - 👉 Kameradschaft
 - 👉 Zeltlager
 - 👉 Sport und Spiel
 - 👉 Technik
 - 👉 Wettkampf
 - 👉 Feuerwehrausbildung
 - 👉 sinnvolle
Freizeitbeschäftigung
- ... und vieles mehr!**

Interessiert?

**Dann wende dich an die
Feuerwehr in deinem Ort
– wir freuen uns auf DICH!**





Neuanschaffungen

Freiwillige Feuerwehr Weissenburg

Tanklöschfahrzeug (TLF 4000)

Im Frühjahr 2017 stellte die Feuerwehr Weissenburg mit einem TLF 4000 das erste Großtanklöschfahrzeug im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen in Dienst. Das Fahrzeug verfügt über einen 4.500-Liter-Wassertank, 500 Liter Schaummittel, 100 kg Löschpulver und 20 kg CO₂ als Sonderlöschmittel in fahrbaren Feuerlöschern. Das Fahrzeug wurde in die überörtliche Einsatzplanung aufgenommen und kommt hauptsächlich bei der Bekämpfung von größeren Bränden im Industriebereich, außerhalb von geschlossenen Ortschaften und für den Löschwassertransport bei Wald- und Flächenbränden zum Einsatz. Die Finanzierung erfolgte durch die Stadt Weissenburg, den Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen und aus dem Zuschussprogramm des Freistaates Bayern.



Freiwillige Feuerwehr Treuchtlingen

Gerätewagen-Logistik (GW-L2)

Die Feuerwehr Treuchtlingen konnte einen neuen GW-L2 in den Einsatzdienst übernehmen. Das Fahrzeug dient mit einer Beladung von 2.000 Meter B-Schlauch, einer Tragkraftspritze und Multifunktionsleiter in erster Linie dem Aufbau langer Schlauchleitungen zum Löschwassertransport und verfügt darüber hinaus über umfangreiche Zusatzbeladung, u.a. fest verbauter LED-Lichtmast, mobile LED-Stativbeleuchtung, Motorkettensäge, 9-kVA-Stromerzeuger, Trennschleifer, Tauchmotorpumpe und einen 5.000 Liter fassenden Faltbehälter.



Katastrophenschutz

Gerätewagen-Logistik (GW-L2 MGH)

Aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Hochwasser“ des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Bau und Verkehr erhielt der Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen einen GW-L2 mit Modularem Gerätesatz Hochwasser. Das Fahrzeug mit einer Beladung aus 18 Schmutzwasserpumpen mit einer Gesamtpumpenleistung von rund 25.000 Liter/min wurde bei der Feuerwehr Weissenburg stationiert. Die Beladung, darunter auch drei Stromerzeuger, ist auf elf Rollcontainern verlastet. Der Einsatzbereich des Fahrzeuges liegt in ganz Mittelfranken und den angrenzenden Bereichen von Oberbayern und Schwaben. Überschwemmungsschäden an und in Gebäuden sollen durch die leistungsfähige Ausrüstung minimiert werden.



Freiwillige Feuerwehr Markt Nennslingen

Gerätewagen-Logistik (GW-L1)

Die Feuerwehr Markt Nennslingen beschaffte als Ersatz für das Katastrophenschutzfahrzeug (LF 16-TS) einen GW-L1. Das LF 16-TS verfügte über feuerwehrtechnische Beladung zum Aufbau von langen Schlauchstrecken zur Löschwasserförderung und stellte damit für den Brandschutz im Brandkreis 3 eine wichtige Komponente dar. Daher fassten die Verantwortlichen den Entschluss zur Beschaffung eines Fahrzeuges mit ähnlichem Einsatzwert. Der GW-L1 ist mit verschiedenen Rollwagen ausgestattet. Unter anderem sind ein Rollwagen mit 500 Meter B-Schlauch und ein Rollwagen mit Tragkraftspritze verlastet. Außerdem stehen Rollwagen für die Beseitigung von Wasserschäden, Ölschäden und zur Verkehrsabsicherung zur Verfügung.





Freiwillige Feuerwehr Pleinfeld

Löschgruppenfahrzeug (LF 20) Mannschaftstransportwagen (MTW)

Im Rahmen der Fahrzeugagenda 2020 des Marktes Pleinfeld wurde ein LF20 als Ersatz für das 41 Jahre alte TLF beschafft. Das neue LF20 verfügt über einen 2.500-Liter-Löschwassertank und ist vorrangig mit Gerätschaften zur Brandbekämpfung und Menschenrettung ausgestattet. Daneben löst ein MTW den bisherigen KdoW ab. Die Fahrzeugbeschaffung wurde vom Feuerwehrverein mit einem hohen Beitrag finanziell unterstützt und mit erheblicher Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder hergerichtet. Wegen des hohen einsatztaktischen Stellenwerts ging der Verein in Vorleistung und versucht nun, über Sponsoring die eigenen finanziellen Mittel wieder aufzustocken.



Freiwillige Feuerwehr Igelsbach

Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Die Feuerwehr Igelsbach stellte ein neues TSF in Dienst und löste damit den 60 Jahre alten Tragkraftspritzenanhänger ab. Zusätzlich zur Normbeladung sind auf dem Fahrzeug ein 3-kVA-Stromerzeuger mit einem mobilen Beleuchtungssatz, eine Motorsäge sowie Material zur Verkehrsabsicherung verlastet.

Zusätzlich beschaffte die Gemeinde Absberg für das Fahrzeug eine neue Tragkraftspritze Rosenbauer FOX S als Ersatz für das 32 Jahre alte Vorgängergerät.



Für Sie vor Ort!

GLASER

Spezialist und technischer Kundendienst für
Büromaschinen und Computer, Büromöbel,
Büro- und Schulbedarf, Buchhandlung

Weißburger Str. 6, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 0 98 31 - 22 35
Fax: 0 98 31 - 61 12 60, E-Mail: info@glaser-gmbh.de

Unser Gutein, die Geschenkidee aus der Therme!

Altmühltherme
Quelle purer Lebenslust



Wohlfühlmassagen

Aromamassage – mit ätherischen Ölen besonders empfehlenswert bei Migräne und Erschöpfung
Hot-Stone-Massage – mit heißen Steinen verbessert das allgemeine Wohlbefinden
Lomi Lomi – drücken, kneten, reiben befreit von Blockaden und Verspannungen

Beauty und Wellness-Verwöhnarrangements

„Alltagspause“ – entspannende Rücken-Aromamassage & Basis Gesichtsbehandlung
Wir bieten weitere umfangreiche Komplettangebote. Gerne stellen wir Ihr Wohlfühlpaket auch individuell für Sie zusammen.

Bgm.-Döbler-Allee 12 | 91757 Treuchtlingen | Telefon: 09142 / 96 03-0
www.altmuehltherme.de | info@altmuehltherme.de

Wellness zum Wohlfühlen

Verschenken Sie ein kleines Stück Gesundheit und Erholung für ein gutes Wohlbefinden!

“ Ich fühle mich prima.
Die sollten sich **Neumühltherme** nennen.



Schenken Sie sich einen schönen Tag



Tun Sie sich etwas Gutes und schenken Sie sich einen schönen Tag, der Ihr Wohlbefinden und Ihre Kraft fördert. Relaxen Sie in angenehmer Atmosphäre in unserem Innen- oder Außenbereich, lassen Sie sich mit wohltuenden Massagen verwöhnen und baden Sie im kostbaren Heilwasser in den Thermalbecken der Altmühltherme.

Altmühltherme – Quelle purer Lebenslust

Bürgermeister-Döbler-Allee 12 Telefon 09142/96 02-0
91757 Treuchtlingen www.altmuehltherme.de

Altmühltherme
Treuchtlingen



Neuanschaffungen

Freiwillige Feuerwehr Treuchtlingen & Weißenburg

Verkehrssicherungsanhänger (VSA)

Die Freiwilligen Feuerwehren Treuchtlingen und Weißenburg stellten je einen Verkehrssicherungsanhänger in Dienst. Vor allem für die Absicherung von Einsätzen auf der dreispurig ausgebauten und viel befahrenen B2 war die Anschaffung der Anhänger dringend notwendig. Durch die gemeinsame Beschaffung der baugleichen Anhänger erhöhte sich der staatliche Zuschuss des Freistaates als Bonus für die interkommunale Zusammenarbeit. Der Aufbau und die Beladung der Anhänger (Leitkegel und Sicherungsblitzleuchten) ist gleich zu den Sicherungsanhängern der Straßenmeistereien.



FF Treuchtlingen



FF Weißenburg

ABC-Komponente

Löschgruppenfahrzeug (LF16/12)

Kater Weißenburg 49/1

Die ABC-Komponente des Landkreises übernahm aus den Beständen der aufgelösten Brandschutzkomponente ein LF16/12. Das Löschgruppenfahrzeug wurde umgerüstet und dient nun der Einheit für den schnellen Aufbau und Betrieb eines Dekontaminationsplatzes der Stufe 1. Darüber hinaus sichern die mitgeführten 16 Atemschutzgeräte die Atemschutzreserve an der Einsatzstelle.



ABC-Komponente

Gerätehaus

Zur Beseitigung der problematischen Unterbringungssituation der ABC-Komponente hat der Landkreis den Teilbereich einer Halle im Gewerbepark Weißenburg als Gerätehaus für die ABC-Komponente angemietet. Zur optimalen Nutzung wurden in die rund 350 m² große Fahrzeughalle zwei neue Zufahrtstore eingebaut. Bevor der Umzug möglich war, wurden in Eigenleistung von den engagierten Helferinnen und Helfern die Innenwände gestrichen, ein großzügiger Teilbereich als Umkleide und Besprechungsraum abgetrennt und die Beleuchtung installiert. Im neuen Gerätehaus sind die vier Einsatzfahrzeuge untergebracht, zusätzlich ist ausreichend Lagerfläche vorhanden. Die rund 25 Kameradinnen und Kameraden der Einheit können sich nun abseits von Stress und Fahrzeugabgasen in Ruhe umziehen. Ein moderner Schulungsraum kann bei Bedarf jederzeit in den Räumen des benachbarten Beruflichen Fortbildungszentrums (bfz) mit genutzt werden.



Freiwillige Feuerwehr Schambach

Gerätehaus

In Schambach schuf die Dorfgemeinschaft in rund 6.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden das „Gemeinschaftsprojekt Alte Schule und Feuerwehrhaus“. Neben der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schule“ entstand dabei auch der Neubau des Feuerwehrhauses mit einem Schulungsraum im Obergeschoss. Einrichtungen wie die Toiletten und die Heizung werden sowohl vom Dorfgemeinschaftshaus als auch von der Feuerwehr genutzt. In vielen Gemeinden ist die Feuerwehr Träger des Dorflebens schlechthin und existentiell wichtig für die Dorfgemeinschaft, was zahlreiche Festredner auch bei der Einweihung dieses Gebäudes herausstellten.





Freiwillige Feuerwehr Aha

Tragkraftspritze

Übergabe der Tragkraftspritze an die Freiwillige Feuerwehr Aha.



Freiwillige Feuerwehr Stetten

Tragkraftspritze

Übergabe der Tragkraftspritze an die Freiwillige Feuerwehr Stetten.



Gebrauchtes TLF ging in die Ukraine

Die Feuerwehr Weißenburg unterstützt den Aufbau Freiwilliger Feuerwehren in der Ukraine mit der Übergabe eines ausgesonderten Tanklöschfahrzeuges (TLF 16/25) an die Katastrophenschutzbehörde der Oblast Ivano-Frankivsk in der Westukraine.

Nach der Indienststellung des neuen TLF 4000 wurde über die weitere Verwendung des Vorgängerfahrzeuges nachgedacht. Durch den ehemaligen Kreisbrandrat des Landkreises Ansbach Walter Schwab, erfuhr der Kommandant der Weißenburger Wehr Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp von der Möglichkeit mit gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen den Aufbau eines dem deutschen Feuerwehrwesen ähnlichen Systems mit Freiwilligen Feuerwehren in der Westukraine zu unterstützen. Das seinerzeit noch im Besitz der Stadt Weißenburg befindliche Fahrzeug wurde mit einem Stadtratsbeschluss dem Verein Freiwillige Feuerwehr Weißenburg e.V., mit der Auflage, es den Kameraden in der Ukraine zur Verfügung zu stellen, kostenlos überlassen.



Die Übergabe an die sechs Kameraden, die eigens hierfür angereist waren, erfolgte im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages am 21.5.2017, in Weißenburg. Die Heimreise startete am 22.5.2017 und zwei Tage später kamen alle wieder gut zu Hause an.

Mittlerweile ist das voll ausgestattete und komplett überholte Fahrzeug bei der Feuerwehr der Stadt Snjatyn (ca. 16.000 Einwohner) angekommen und in Dienst gestellt worden.

Feuerwehr Weißenburg

30 Jahre Reinigungstechnik Fischer



Immer allein bleiben!!!
Reinigungstechnik
 Inh.: Michael Brandner

**Ihr Fachgeschäft für
 Sauberkeit, Hygiene und
 Desinfektion**

Weinstraße 6
 91710 Gunzenhausen

Tel: 09831 61 29 89
 Fax: 09831 61 29 90

www.reinigungstechnik-fischer.de
 info@reinigungstechnik-fischer.de



Pflegeheim Heidenheim

Pflege mit Herz



Lohstraße 29
 91719 Heidenheim
 Telefon 09833/1054

heim.heidenheim@awo-roth-schwabach.de

Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs: der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiteraufbauten ohne Dachabsenkung möglich. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Wüst & Weigand oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr



Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

**WÜST
AUTOHAUS
WEIGAND**
FAHRSPASS & QUALITÄT
www.wuest-weigand.de

91781 Weißenburg
Augsburger Straße 73
Tel. 09 141 / 979-0

91710 Gunzenhausen
Oettinger Str. 6c
Tel. 09831 / 6737-0

85072 Eichstätt
Industriestraße 22
Tel. 08421 / 9702-0

91161 Hilpoltstein
Daimlerstraße 5 + 7
Tel. 09174 / 4792-0

91550 Dinkelsbühl
Luitpoldstraße 20
Tel. 09851 / 5728-0



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Auf Sie ist Verlass - auf uns auch!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

www.rb-wug.de

**Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG**

